

Friedensbüro Hannover  
c/o Haus der Jugend  
Maschstr.24  
30159 Hannover  
E-mail: [friedensbuero@web.de](mailto:friedensbuero@web.de)

Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr  
Kugelfangtrift 1  
30179 Hannover

Hannover, den 13.04.2012

**Betr.: Gedenken an Erschießungen von Soldaten im Zweiten Weltkrieg**

Sehr geehrter Herr Katz,

mit Erstaunen haben wir Ihre Antwort auf unsere oben genannte Anfrage erhalten. Da es sich um eine regionale Veranstaltung mit einem ebensolchen Bezug handeln soll, sehen wir für uns keinen Grund das Bundesministerium für Verteidigung um Erlaubnis zu bitten. Sollte dies aufgrund Ihrer Hierarchien und Entscheidungswege der Fall sein, wäre es in diesem Fall sicher richtig, wenn Sie diesen Weg gehen, nicht wir.

Allerdings ist uns unklar, worin die prinzipielle Bedeutung liegen soll. Der Deutsche Bundestag hat mit Beschlüssen vom 28.05.1998, 17.05.2002 und den 08.09.2008 alle Opfer der NS-Militärjustiz rehabilitiert und damit auch das Unrecht anerkannt. Es ist nachgewiesen, dass auf dem Gelände der Emmich-Cambrai Kaserne Hinrichtungen vollzogen wurden. Daher gibt es für uns keinen Grund, warum eine demokratische Parlamentsarmee, als die die Bundeswehr sich versteht, sich unserem Ansinnen verweigern sollte. Wir möchten auch noch einmal daran erinnern, dass es uns – wie in den vorangegangenen Briefen erläutert - um ein würdiges und angemessenes Gedenken geht.

In der Hoffnung auf eine baldige und positive Antwort Ihrerseits

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Brunhild Müller-Reiß  
Friedensbüro Hannover

Ralf Buchterkirchen  
Initiative für ein Deserteursdenkmal Hannover